



**Protokoll der Vollversammlung am 20. März 2018 um 19:30 Uhr
in den Räumen von Mokka e.V. Klausenstr. 25, Rottenburg**

Anwesend:

Michael Stoll	BDKJ
Bernd Nowak	BDKJ
Ilke Erim	Mokka e.V., Spielmobil
Thomas Kittel	Jugendforum Oberes Steinlachtal e.V. (Sitzungsleitung)
Christin Gumbinger	AOJA (SJR Tü), Protokoll
Thomas Häußler	AOJA / Stadtjugendpflege Mössingen
Ulrich Gorbauch	SJR Rottenburg
Kerstin Hirn	Trachtengau
Tobias Radtke	EJT
Frieder Ringwald	THW
Peter Vay	Zambaioni
Ralf Perse	Kreisjugendreferat (beratend)
Katrin Fehrle	Kreisjugendreferat (beratend)
Tobias Schön	Praktikant Kreisjugendreferat (Gast)

Entschuldigt:

Susanne Riedl	DLRG
N.N.	DRK
Jürgen Schmid	Kleintierzüchter

TOP 1: Begrüßung, Vorstellungsrunde

Thomas Kittel begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.
Die Beschlussfähigkeit wird von Thomas Kittel festgestellt. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Anwesenden stellen sich kurz vor.

TOP 2: Protokoll vom 27.10.2016

Das Protokoll wurde versandt. Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist einstimmig beschlossen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Das Projekt 3x3 ist abgeschlossen, zurzeit fehlen noch Protokolle, am Montag wird (wenn bis dahin die fehlenden Protokolle von Heiko Bäßler vorgelegt werden) eine Abschlussbesprechung im Landratsamt stattfinden. Das Projekt wird wissenschaftlich von Thomas Meyer (DHBW) betreut, auch da wird eine Auswertung stattfinden. Im Projektzeitraum wurden 2 neue Verbände gewonnen, das Projekt war angelegt, Modelle zur

Stärkung von Ringen zu erarbeiten. In Tübingen haben wir im Prozess festgestellt, dass wir insgesamt nicht zu schlecht aufgestellt sind und dass es keine Patentlösung für alles gibt. Auch Ringe mit hauptamtlichem Personal funktionieren nicht notwendigerweise besser; für Tübingen wurde bisher nicht der Bedarf nach hauptamtlichem pädagogischen Personal gesehen.

Wenn der Abschlussbericht – ggf. auch mit Handlungsempfehlungen – vorliegt, wird er verschickt.

Das Thema Jugendbeteiligung wurde im Prozess als ein Betätigungsfeld identifiziert. Beim U&D- Mössingen hat sich die Implementierung von Jugendbeteiligung jedoch als schwierig herausgestellt. Das Ract! erprobt verschiedene beteiligungsformen, es ist jedoch sehr schwer eine Brücke zwischen den Workshops und der Kommunalpolitik zu bilden.

Der Vorstand nimmt an den Sitzungen der AG Südwürttemberg teil, die letzte hat in Mössingen stattgefunden. Die Vernetzung funktioniert dort gut. Als gemeinsames Thema wurde die nun umzusetzende EU-Datenschutzrichtlinie in der letzten Sitzung besprochen. Der Landesjugendring erarbeitet hierzu eine Handreichung.

Auch bei der Landesjugendring-VV ist der Vorstand anwesend (als Delegierte der AG Südwürttemberg).

Die trink:bar-Stelle bei der Stadt Tübingen ist noch nicht besetzt, es gibt noch keine Lösung für das Problem. Ggf. sollen auch Anträge bei externen Förderern (z.B. auch Präventionsmittel) gestellt werden, um das Projekt besser zu finanzieren. Das Projekt läuft gerade ehrenamtlich gestützt weiter.

Der neue Bus wurde bestellt und kommt Ende Mai/Anfang Juni. Der alte Bus wird dann ans Jugendforum verkauft (zum von einem Händler geschätzten Preis), er steht dann auch noch für das Projekt trink:bar zur Verfügung und kann auch von Verbänden geliehen werden, wenn der KJR-Bus belegt ist.

Zusammen mit der offenen Jugendarbeit soll ein modulares Juleica-Fortbildungssystem aufgebaut werden, der KJR steuert hier auch Module bei. Das Angebot richtet sich zunächst an Jugendliche in Räumen, kann aber auch von Verbänden mitgenutzt werden.

TOP 4: Kassenbericht

Thomas Kittel berichtet. Auch im Jahr 2017 wurden die beantragten Zuschüsse wieder zu 100% ausbezahlt, dafür hat der Vorstand rund 4200 Euro aus dem Topf für die Geschäftsstelle auch als Zuschüsse ausbezahlt und so den Topf vom Landratsamt aufgestockt. Die Mittel für den Kindererlebnistag sind nicht komplett abgerufen.

Der neue Bus wurde für 26000 Euro bestellt, diese Mittel werden noch verausgabt.

Das Ract! hat wieder etliche Spenden eingetrieben, diese werden auch im Rahmen des Projektes verausgabt.

Der Kreisjugendring hat auch dieses Jahr wieder Rücklagen für Ersatzbeschaffungen (z.B. Bus) gebildet.

Für die trinkbar wird noch eine Abrechnung gemacht und ggf. noch Mittel abgerufen. Das Ract! wird von seinem Projektkonto noch Mittel abrufen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Kerstin Hirn berichtet: mit Uli Gorbauch hat sie die Kasse überprüft, alles war in Ordnung.

Die Prüfung der Ract-Barkasse konnte erst heute stattfinden, da die Belege nicht bei Sabine, sondern beim Vorstand lagern. Ein paar Spenden fürs Ract! standen noch zur Weiterleitung (auf das Ract!-Projekt-Konto/ans Ract! aus. Das Geldmarktkonto bei der KSK kostet mehr als es an Zinsen einbringt, der Vorschlag ist, dieses Konto zu schließen. Der Vorstand wird Sabine ermächtigen dies zu tun. Frieder schlägt ggf. ein Geldmarktkonto bei einer anderen Bank zu eröffnen. Der Vorstand überprüft dies, der Verwaltungsaufwand soll dafür nicht zu hoch sein.

Für die alte Domain und Homepage werden noch 2*76 Euro im Jahr ausgegeben. Der Vorstand schaut ob man die Kosten reduzieren kann, die Emailadressen sind immer noch über die alte Domain, man könnte die Kosten ggf. reduzieren indem die alte Homepage abgeschaltet wird und man nur noch eine Weiterleitung setzt. Das weitere wird dazu im Vorstand besprochen werden.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Bernd Nowak beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig bei 7 Enthaltungen und ohne Gegenstimme entlastet

TOP 7: Wahlen: Vorsitzende(r), Stellvertreter(in), Beisitzer(inne)n und Kassenprüfer(inne)n

Die Wahlen werden vom Kreisjugendreferat (Katrin Fehrle, Ralf Perse, Praktikant Tobias Schön) durchgeführt. Katrin Fehrle erläutert die Bestimmungen in der Satzung. Die Zählkommission bildet das Kreisjugendreferat.

Im Vorfeld der Sitzung haben sich außer den bisherigen Vorstandmitgliedern keine Kandidaten gemeldet.

In der Sitzung finden sich keine weiteren KandidatInnen.

Ulrich Gorbauch beantragt eine geheime Abstimmung für alle Wahlgänge.

Thomas Kittel ist bereit wieder als stv. Vorsitzender zu kandidieren, Christin Gumbinger kandidiert für den ersten Vorsitz. Michael Stoll, Tobias Radtke und Thomas Häußler kandidieren als Beisitzer.

Die Wahl erfolgt einzeln und geheim.

Eine Vorstellung der Kandidaten wird nicht gewünscht, eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Ergebnis der Wahlen:

Vorsitz:

Christin Gumbinger 10 ja 1 Enthaltung 0 Gegenstimmen

Christin Gumbinger nimmt die Wahl dankend an.

Stellvertreter:

Thomas Kittel: 11 ja 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Thomas Kittel nimmt die Wahl an.

Die Beisitzer werden in einem Wahlgang gewählt.

Thomas Häußler 11 ja 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Tobias Radtke 11 ja 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Michael Stoll 11 ja 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Als KassenprüferInnen stellen sich Ulrich Gorbauch und Kerstin Hirn wieder zur Wahl. Sie möchten im nächsten Jahr die Kasse inklusive der Barkassen an einem Termin zu prüfen. Es

wird zu diesem Zweck vereinbart, dass die KassenprüferInnen den Termin dem Vorstand und Barkassenführern mitteilen, damit die Belege dann zu Sabine gebracht werden können. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Kerstin Hirn und Ulrich Gorbauch werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt

Die Gewählten bedanken sich und nehmen die Wahl an.

TOP 8: Jahresplanung 2018

Jahresplanung:

Ract!festival am 8. und 9. Juni am Anlagensee. Verbände und Mitglieder erhalten vom KJR Unterstützung, wenn sie sich beim Ract!festival beteiligen. Der BDJ macht das Kinderfest. Das Ract! freut sich über mehr Beteiligung aus den Verbänden.

Der neue Bus wird in den Ferien da sein. Die Auslastung ist sehr unterschiedlich, es gibt Zeiträume mit mehreren Anfragen für denselben Zeitraum, dann steht der Bus wieder einige Zeit.

Die Ergebnisse vom Projekt 3x3 sollen noch aufgearbeitet werden.

Ggf. werden Anträge für die trink:bar gestellt. Die trinkbar wird auf jeden Fall im bisherigen Umfang weitergeführt.

Mindestens ein Juleica-Modul für die von der offenen Jugendarbeit angebotene modulare Juleica-Ausbildung soll angeboten werden.

TOP 9: Berichte aus den Verbänden

JUFO: macht wieder Spatzennest; Motto dieses Jahr ist Wikinger. Die Organisation hat begonnen. Wie immer wird auch kräftig zusammen mit dem Ract! Altpapier gesammelt und auch Lángos frittiert.

Die AOJA hat im vergangenen Jahr 2-mal getagt. Anwesend waren Jugendhäuser und Initiativen. Schwerpunkt ist die Qualifizierung von Ehrenamtlichen, die Öffnungszeiten anbieten. Es werden von der offenen Jugendarbeit (und dem KJR) neben der bewährten Wach-Durch-die Nacht Schulung noch weitere Module entwickelt, diese werden dann ggf. auch an AOJA-Sitzungen gekoppelt, so dass die Sitzungen als Teil der Juleica-Ausbildung anerkannt werden könnten.

Das Ract!festival findet am 8. und 9. Juni statt. Im April gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema Pflegenotstand, dafür haben sich die Jugendlichen entschieden. Das Motto des Ract! ist „Europa- Hafen statt Festung“. Das Ract! macht auch noch verschiedene Solipartys und auch Filmvorführungen mit Diskussionen zum Thema Geflüchtete, Brexit etc.

EJW: Pfarrplan 2024: bis 2024 soll die Jugendpfarrstelle wegfallen. Die Aufgabe wird dann wieder als Wahlamt ausgefüllt, der Pfarrer der die Stelle übernimmt, wird ggf. eine Deputatsreduktion erhalten. Freizeiten und Ausbildung laufen gut.

Trachtengau: Freizeiten laufen, an Pfingsten und im Sommer

MOKKA: das Spielmobil baut und besorgt sich neue Spiele. Es wird zudem ab Herbst an jedem Wochentag für eine Stunde an einer anderen Schule in Rottenburg sein und Programm anbieten. Das Sommerferienprogramm, wurde ausgebaut. Neu ist die Vernetzung mit anderen Spielmobilen im Land.

SJR Rottenburg: Der Freibadfez findet jetzt als Spielfez an der Zehntscheuer statt. Im Sommerferienprogramm werden Veranstaltungen angeboten (Batiken etc.). Am Wochenende wird ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, im Herbst gibt es in Kooperation mit Weil der Stadt wieder ein zweitägiges Fortbildungsprogramm

BDKJ: Stellenausbau, es gibt eine neue 100% Stelle Jugendseelsorge. Die Ausbildungen laufen. Die Ferienfreizeit findet wegen einer anderen Veranstaltung nicht auf dem Einsiedel statt

THW: läuft gut, Zeltlager auf Landesebene in Mannheim wird stattfinden.

Zambaioni: Zurzeit etwa 200-250 Jugendliche in Kursen, 50 im Ensemble. Mehr können aus Platzgründen nicht aufgenommen werden. Geplant ist der Bau einer eigenen Halle. Es gab auch schon Gespräche mit der Stadt über Synergieeffekte. Die Halle könnte tagsüber während der Schulzeit durch einen Kindergarten oder eine Schule als Sporthalle genutzt werden. Der Prozess wird wohl 2-3 Jahre dauern.

TOP 10: Berichte und Sonstiges

Katrin Fehle berichtet vom Projekt Jugend Guide. Flyer wird ausgeteilt und im Nachgang auch elektronisch an Verbände verteilt.

Der Bogen für die 3x3 Befragung wird ausgeteilt.

Die Nächste Vollversammlung findet am 13.11.2018 um 19.30 Uhr entweder beim Trachtengau in Dußlingen oder beim EJT in Tübingen statt.